



Tag der offenen Tür

Grissemann Gesellschaft m.b.H.

Lehrlinge organisieren bei Grissemann den „Tag der offenen Tür“ und stellen Schülern ihre Lehrberufe vor. Dabei werden die Schüler durch mehrere Stationen geführt, an denen die Lehrlinge ihre acht Lehrberufe vorstellen und auch praxisnahe Übungen mit den Schülern durchführen. Jeder Schüler soll die Möglichkeit haben, sich an allen Übungen zu beteiligen, daher ist die Gruppengröße je Lehrlingsguide auf max. 15 Personen beschränkt. Nach drei Stunden haben die Schüler alle Stationen kennengelernt und sind um einige Erfahrungen reicher.



Die Firma Grissemann wird oft gefragt, wie sie es schafft, jährlich so viele gute Lehrlinge zu finden. Wir arbeiten laufend an der Weiterentwicklung unserer Lehrlingsausbildung. Jeder kleine Baustein trägt zu diesem Ergebnis bei. Den markantesten Beitrag leistet der Tag der offenen Tür: 90 % der Bewerber geben an, am Tag der offenen Tür auf uns aufmerksam geworden zu sein.

Mag. Thomas Walser, Geschäftsführung

Wie es zur Projektidee kam...

Eigentlich wollten die Ausbilder die Lehrlinge in die Gestaltung des Elternabends einbinden. Die Jugendlichen sollten den Eltern ihre Lehrberufe vorstellen. Die Lehrlinge hatten aber einen anderen Vorschlag: Es sei viel cooler und sinnvoller, die Lehrberufe Schülern vorzustellen, die sich für die Lehre interessieren. Und so ist die Idee für das Lehrlingsprojekt entstanden.

Im ersten Schritt wurden alle Lehrlinge zu einer **Kick-Off-Veranstaltung** eingeladen. In Kleingruppen beschäftigten sich die Jugendlichen mit verschiedenen Themen, wie Zielgruppe, Programm und Inhalte... Anschließend entwickelten sie gemeinsam im Plenum das erste Grobkonzept.

Nachdem das Grobkonzept und das nötige Budget von der Geschäftsführung freigegeben wurden konnte mit der **Organisation** begonnen werden: Die Lehrlinge teilten die Aufgaben je nach Fähigkeiten und Talenten untereinander auf. Einladungen wurde erstellt und an die Schulen geschickt, Stationen und Übungen entwickelt, organisatorische Vorbereitungen getroffen.

Bei der Umsetzung der Aufgaben standen die Ausbilder als Coaches unterstützend zur Verfügung. Am Abend vor dem großen Tag wurde eine Generalprobe veranstaltet.

Der große Tag war ein voller Erfolg. Die Veranstaltung war ausgebucht und **die Lehrlinge boten 300 Schülern zahlreiche Einblicke hinter die Kulissen**. Die Betriebslogistiklehrlinge haben den Schülern beispielsweise ermöglicht, eine Runde mit dem Flurförderfahrzeug mitzufahren und selbst zu kommissionieren. So warteten zahlreiche spannende Aktionen und Informationen bei den einzelnen Stationen. Am Ende des Tages waren die Lehrlinge ziemlich erschöpft, aber auch stolz. Das positive Feedback der Lehrer und der Schüler hat den Lehrlingen gezeigt, dass sich ihre Anstrengungen gelohnt haben. Aufgrund des großen Erfolges ist das Projekt fixer Bestandteil der Ausbildung und des Recruitings.

Was lernen die Lehrlinge in diesem Projekt?

- Ablauf und Durchführung eines Projekts
- Reflexion des eigenen Berufs und Erarbeitung konkreter Ideen, wie man den Beruf anderen näherbringen kann
- Die Lehrlinge lernen, die eigenen Fähigkeiten zu erkennen und einzusetzen.
- Das Projekt fördert die Teamfähigkeit der Lehrlinge.
- Interessant zu beobachten ist, wie sich die Lehrlinge im Projekt gegenseitig unterstützen und Mut zusprechen.
- Zudem motiviert es die Lehrlinge, abseits des betrieblichen Alltages an einer etwas anderen Aufgabe zu arbeiten.

Es macht Spaß, Schülern aufzuzeigen, wie die Lehre bei uns im Unternehmen aussieht. Dabei ist der Austausch mit den Schülern sehr wichtig. Am Ende fühlt es sich gut an, ein Stück zur Berufsorientierung beigetragen zu haben.

Hannah Schärmer, Büro- und Einzelhandelskauffrau, 3. Lehrjahr

Was waren die größten Herausforderungen?

- Koordination aller Beteiligten im Projekt.
- Die Abwicklung des Projekts neben dem Tagesgeschäft.



Wir können anderen Betrieben nur empfehlen, mit ihren Lehrlingen einen Tag der offenen Tür zu veranstalten. So praxisnah können Schüler die Lehrberufe nur direkt in den Betrieben erleben. Das Projekt unterstützt im Recruiting und fördert die Entwicklung der Lehrlinge.

Martina Westreicher, Koordinatorin Lehrlingsausbildung

Was können Sie anderen Lehrbetrieben empfehlen, die ein ähnliches Projekt umsetzen möchten?

- Einbindung der Ausbilder und Commitment der Geschäftsführung
- Budget festlegen und zur Verfügung stellen
- Notwendigen Zeitaufwand der Lehrlinge und Ausbilder einplanen
- Gruppengröße der Schüler eher klein halten (ca. 15 Schüler pro Gruppe): Senkt die Nervosität der Lehrlinge und steigert die Qualität der Stationen
- Zeitpunkt gut planen: Wann haben die Schulen Zeit? Wann ergibt die Veranstaltung unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse Sinn?
- Gewährung eines Vertrauensvorschusses an die Lehrlinge: Nur wenn die Lehrlinge authentisch sind, können sie ihre Begeisterung an die Schüler vermitteln.



Dieses Projekt erzielte beim Staatspreis „Beste Lehrbetriebe – Fit for Future“ eine Top-4-Platzierung beim Sonderpreis „Good Practice 2019“.

DER GRISSEMANN

www.dergrissemann.at